

# **Erklärung für Demokratie und Menschlichkeit**

Liebe Kamenzerinnen und Kamenzer,

mit Betroffenheit haben wir erfahren, dass am Sonnabend, dem 6. September 2008 in Kamenz eine Demonstration unter dem Motto „Zukunft für unsere Kinder? Nicht in diesem System!“ geplant ist. Die rechtsextremen Organisatoren dieser Veranstaltung nennen sich „Arbeitskreis Zukunft‘ im freien Widerstand der Lausitz“, wobei die Teilnehmer offenbar zu großen Teilen von außen und nicht aus der Region rekrutiert werden.

Wir, das sind Vertreter aus unterschiedlichen Schichten und mit den unterschiedlichsten Überzeugungen, die gemeinsam für Demokratie und Menschlichkeit eintreten.

Mit einem Horrorszenario sollen diffuse Ängste geschürt werden, dass unsere Bevölkerung kurz vor dem Aussterben sei. Bei allen Problemen, die es in modernen Gesellschaften ohne Zweifel gibt, spricht doch schon die Zahl von 80 Millionen Deutschen offensichtlich dagegen. Die vermeintlichen Verursacher für den „Volkstod“ sind für diese Kräfte schnell ausgemacht. „Die Demokraten bringen uns den Volkstod!“ lautet eine Zeile aus ihrem Pamphlet. Mit einer Mischung aus Kapitalismuskritik und völkischem Bluts-Mythos, dessen angebliche Reinheit beschworen wird, damit eine „organische Gemeinschaft der Menschen“ bestehen kann, wird alles scheinbar Fremde als feindliche Bedrohung des „Volkskörpers“ denunziert. Man solle endlich die „ideologische Brille von der ‚Gleichheit der Menschen‘“ abnehmen, diesen Anspruch aufgeben. Zu bedauern sind Goethe, Schiller und Kant, die als „Blutsverwandte“ zu Gewährleuten des Widerstands gegen den prophezeiten Untergang der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschlands gemacht werden. Lessing war offenbar zu „undeutsch“. Darüber könnte man, wenn es nicht so schrecklich wäre, fasst wieder froh sein.

Liebe Kamenzerinnen und Kamenzer,

leider ist es aus rechtlicher Sicht nicht möglich, diese Demonstration zu verhindern, da das Demonstrationsrecht ein hohes Gut ist. Außerdem geht es um die inhaltliche Auseinandersetzung mit solchen Positionen. Da helfen Verbote nur bedingt. Also fallen Sie nicht auf diese Parolen herein. Möglichen Gegendemonstranten rufen wir zu: Keine Eskalation, keine Gewalt! Manche Kamenzer werden Transparente anfertigen oder auf andere Weise ihr Missfallen ausdrücken. Hier sind gute und umsetzbare Ideen gefragt. Die evangelisch-lutherische Kirche lädt zu einer Zusammenkunft und einem Friedensgebet am Sonnabend, 16.00 Uhr ein. Kommen Sie bitte zahlreich in die Hauptkirche St. Marien und setzen Sie dadurch ein Zeichen für Demokratie und Menschlichkeit.

War es vor kurzem das Forstfest, wo die vielen Kamenzer Kinder blumen- und fahngeschmückt, die Bürger und Besucher erfreuten, so locken am Sonnabend ein internationales Schülermeeting für Nachwuchsleichtathleten ins frisch sanierte Stadion der Jugend oder zur Musikveranstaltung „Rock am Turm“. Besucht diese oder andere lebensbejahende Veranstaltung an diesem Tag. Weisen wir auch dadurch rechtsextreme Auffassungen zurück.

## **Unterzeichner**

Roland Dantz – Oberbürgermeister der Stadt Kamenz

Superintendent Wolfgang Müller – Ev.-Luth. Kirchenbezirk Kamenz

Pfarrer Jörg Naumann – evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Pfarrer Micheal Kleiner – Katholische Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena Kamenz

Bernhard Sonntag – Regionsvorsitzender des DGB  
Regina Schulz – Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages  
Stefan Brangs – Mitglied des Sächsischen Landtages – SPD  
Caren Lay – Mitglied des Sächsischen Landtages – Die Linke  
Heiko Kosel – Mitglied des Sächsischen Landtages – Die Linke  
Roland Fleischer – Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Bautzen  
Mathias Bielich – Kreisvorsitzender der FDP im Landkreis Bautzen  
Marion Junge – Fraktionsvorsitzende der Fraktion „Die Linken“ im Kamenzer Stadtrat  
Manfred Schlotter – Fraktionsvorsitzender der Wählervereinigung „Kamenz und Ortsteile“ im  
Kamenzer Stadtrat  
Jörg Stern – Einzelvertreter von Bündnis 90/Die Grünen im Kamenzer Stadtrat  
Dr. Herrmann Drumm, Holger Trepte – Ortsverband Die Linke  
Arnold Bock – Kreisrat im Kreistag Bautzen  
Wolfgang Teichert – Förderverein Gedenkstätte KZ-Außenlager Kamenz-Herrental e.V.  
Markus Kemper, Petra Schickert – Kulturbüro Sachsen e.V.  
Elvira Schirack – Dezernentin Stadtentwicklung/Soziales; CDU-Mitglied  
Andreas Koch – DKP  
Ralph Büchner – Kreisrat Die LINKE. und Stadtvorsitzender Die LINKE. Hoyerswerda  
Klaus Dietrich - Kreisrat Die LINKE.  
Helgard Schmidt - Kreisrätin Die LINKE.  
Lutz Grzonka - Kreisrat Die LINKE.  
Matthias Bosch - MIT-CDU  
Dieter Käbisch - Kreisrat CDU  
Trudla Kuringowa (predsydka župy „Michal Hórník“ Kamjenc/Vorsitzende des  
Kreisverbandes der Domowina Kamenz)  
Clemens Škoda (regionalny recnik župy „Michal Hórník“ Kamjenc/Regionalsprecher der  
Domowina für den Kreisverband Kamenz“)  
Petr Hajdan (predsyda domowinskeje skupiny O<sup>2</sup> / Vorsitzender der Domowina-  
Jugendgruppe O<sup>2</sup>),